

Lebenslauf Prof. Dr. Peter Hennicke (Kurzfassung)

Peter Hennicke (geb. 18.1.1942) studierte Chemie und Volkswirtschaftslehre an der Universität Heidelberg. Während seiner Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Heidelberg und Osnabrück befasste er sich in Forschung und Lehre mit Wirtschafts- und Entwicklungstheorie sowie mit Wirtschafts- und Energiepolitik.

Nach seiner Habilitation mit dem Schwerpunkt Wirtschaftspolitik/Energiewirtschaft wurde Peter Hennicke als Professor (auf Zeit) an die Universität Osnabrück berufen. Praktische Erfahrung bei der Umsetzung und anwendungsbezogenen Weiterentwicklung energiewirtschaftlicher Konzepte sammelte Peter Hennicke während einer längeren Zeit der Beurlaubung von der Hochschule durch Tätigkeiten in der Unternehmensplanung eines regionalen Versorgungsunternehmens sowie als Referent für Grundsatzfragen der Energiepolitik im Hessischen Ministerium für Umwelt und Energie.

Von März 1988 bis Oktober 1992 war er als Professor an der Fachhochschule Darmstadt tätig.

Peter Hennicke war langjähriges Mitglied des Vorstandes des Institutes für angewandte Ökologie e.V. in Freiburg.

Von 1987 bis 1994 war Peter Hennicke Mitglied der Enquete-Kommission "Vorsorge zum Schutz der Erdatmosphäre" des 11. Deutschen Bundestages sowie der Enquete-Kommission "Schutz der Erdatmosphäre" des 12. Deutschen Bundestages.

Im Oktober 1992 wurde er Direktor der Abteilung Energie am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, im Mai 1998 übernahm er gleichzeitig die Funktion des Vizepräsidenten.

Im August 1994 wurde er an die Bergische Universität Gesamthochschule Wuppertal als Professor (C4) berufen und von dort gleichzeitig für die Tätigkeit als Direktor der Abteilung Energie am Wuppertal Institut beurlaubt.

2000 bis 2002 war Peter Hennicke Mitglied der Enquete-Kommission "Nachhaltige Energieversorgung unter den Bedingungen der Globalisierung und der Liberalisierung" des 14. Deutschen Bundestages.

Von Juni 2002 bis Juni 2006 gehörte er dem Scientific & Technical Advisory Panel (STAP) der Global Environment Facility (GEF/Washington DC) an.

In der Nachfolge von Professor Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker wurde Peter Hennicke am 1.

November 2000 als Amtierender Präsident des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt und Energie im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen berufen, im April 2003 wurde er zum Präsidenten des Wuppertal Instituts ernannt. Seine Amtszeit endete am 31. Januar 2008.

Seitdem berät Peter Hennicke als Principal Advisor das größte weltweite Projekt des Instituts „Bridging the information gap on energy efficiency in buildings“ (bigEE).

Darüberhinaus ist er in vielfältigen Aktivitäten und Beiräten zur Unterstützung der Energiewende und einer „Green Economy“ im In- und Ausland tätig.

Seit Januar 2012 ist er u.a. einer der zwei Repräsentanten des Europäischen Parlaments im Management Board der Europäischen Umweltagentur. Im April 2014 wurde Peter Hennicke als Vollmitglied in den Club of Rome aufgenommen. Seit September desselben Jahres hat er eine Gastprofessur am „International Institute for Industrial Environmental Economics“ der Universität Lund inne.

Aktuelle Mitgliedschaften in wissenschaftlichen Gremien

- Repräsentant des Europäischen Parlaments im Management Board der Europäischen Umweltagentur (EEA/Kopenhagen)
- Mitglied des International Advisory Board von Ecofys/ Utrecht
- Mitglied im Beirat des Spitzentechnologieclusters der TU Chemnitz eniPROD
- Mitglied der Jury des Bayer Climate Award
- Kuratoriumsmitglied der Utopia Stiftung
- Mitglied des Beirats der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF)

Ausgewählte ehemalige Mitgliedschaften

- Jury "Deutscher Umweltpreis" der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
- Mitglied des Scientific and Technical Advisory Panel (STAP/GEF)
- Mitglied des Board of Trustees von IGES/ Japan
- Mitglied des Global Round Table on Climate Change (GROCC) New York (geleitet von Prof. Jeffrey Sachs, Columbia University)
- Mitglied der Evaluierungskommission des International Institute for Industrial Environmental Economics (IIIEE) Lund University/Schweden
- Mitglied der Evaluierungskommission des Österreichischen Wissenschaftsrates für einen Studiengang „E-Mobilität“

- Beraterkreis "Umwelttechnik und Innovationen", Bundesumweltministerium, Berlin, initiiert von Minister Sigmar Gabriel
- Energiebeirat der Hansestadt Bremen
- Klimabeirat der Hansestadt Hamburg
- Beraterkreis des Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft e.V. (BWA)
- Innovationsbeirat Bündnis 90/Die Grünen, NRW